



Regierungsratsbeschluss vom 25. Mai 2021

Ratschlag Universität Basel: Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2022–2025; Partnerschaftliches Geschäft	P201189
Anzug Jürg Stöcklin und Konsorten betreffend Schaffung eines "Förder-fonds für Exzellenz und die ausserordentliche Finanzierung von Professuren an der Universität Basel"	P185030
Petition „für höhere Beiträge der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt an die Universität Basel“; Partnerschaftliches Geschäft	P201387

1. Der Entwurf des Leistungsauftrags an die Universität Basel für die Jahre 2022–2025 wird gemäss § 21 Abs. 1 lit. a des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel beschlossen und gemäss § 19 Abs. 1 Bst. a zur Genehmigung an den Grossen Rat weitergeleitet.
2. Der Entwurf eines Ratschlags betreffend Universität Basel: Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2022–2025 wird zuhanden des Grossen Rats verabschiedet.
3. Die Eigentümerstrategie 2022–2025 wird gemäss Public Corporate Governance-Richtlinien beschlossen und dem Grossen Rat zur Kenntnis gebracht.
4. Das bikantonale Antwortschreiben zur Petition für höhere Beiträge der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt an die Universität Basel wird zur Ausfertigung und Weiterleitung genehmigt.
5. Die Beschlüsse unter Ziff. 1–4 stehen unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft.
6. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf zum Anzug Jürg Stöcklin und Konsorten betreffend Schaffung eines «Förderfonds für Exzellenz und die ausserordentliche Finanzierung von Professuren an der Universität Basel» an den Grossen Rat.

Begründung

Auf Basis der bikantonalen Trägerbeiträge 2022–2025 wird der Universität Basel die Umsetzung ihrer Strategie 2022–2030 möglich sein. Sie wird in den digitalen Wandel, in Zukunftstechnologien und moderne Infrastrukturen investieren, die beiden strategischen Projekte Bio-Campus Oberrhein und das Forum Basiliense weiterentwickeln bzw. aufbauen sowie Mittel in die Nachwuchsförderung und in die Start-up- und Spin-off-Förderung einsetzen können. Die dynamische Entwicklung der Universität, die sich in der aktuellen Leistungsauftragsperiode unter anderem in einem Rekordstand bei den kompetitiv eingeworbenen Drittmitteln niederschlug, wird vor diesem Hintergrund weitergeführt und konsolidiert. Mit ihrer regionalen Verankerung und ihrer internationalen Strahlkraft wird sich die Universität Basel damit auch in der fünften Leistungsauftragsperiode der gemeinsamen Trägerschaft als Lehr- und Forschungsinstitution von höchster Qualität positionieren.

